Klörsheimer Zeitung

fosten die kleinspaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Big. Reklamen 30 Bfg. Abonnemenispreis monatl. 35 Pf., mit Bringerlobn 45 Pf. Durch bie Post bezogen vierteljährlich 1.65 Mf. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan

(Tagblatt).

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags die Beilage "Seifenblafen".

(Ericheint täglich aufter Countags. Drud und Berlag ber Bereinsbuchbruckerei Für bie Rebaltion verantwortlich Heiner Dreisbach, Flörsbeim.

Mr. 118.

Donnerstag, den 23. Mai 1907.

11. Jahrgang.

Von Nah und Fern.

Flöreheim, ben 23. Mai 1907.

- Relleraffeln gu vertilgen: In eine Champagneiflaiche plist man einen Teeloffel voll Speritus, brefe bie Flaiche, be wogerecht in ber Sond boltend, rings herum, jo daß ber Spititus olle Banbe bespült, lege bann bie Flasche auf ben Bobin des Kellers, ber dieses Ungegiefer birgt, so daß bie Glaschemmindung den Boben berührt und die Affeln werden in Scharen hineinfriechen, fich bedufeln und nicht wieder brians tonnen. Dan verbrenne ben Floscheninhalt und wiederhole bas Berfahren einige Bale, bann wird man ben Reller bon bem Beug befreit haben. — Gine Redte, in ben Reller gesett, foll ouch in furgem alle Affeln vergebren. Benn mon beibes tut, wird man fie ficher 108 werden.

Braing, 22. Dai. In ben Gemeinden Mombad und

Biebrich, 21. Dai, Bwei junge Burichen verauftatteten Mitern nacht amifchen 11 und 12 Uhr in ber Rheingouftroße the Schiegerer. Gie waren ihrer taum fiebgebajahrigen "Berhaltniffe" wegen in Streit geroten, wobei ber eine bem unbern mit einem Revolver in die Schulter ichog. Der Tater wurde fofort festgenommen.

Biesbaben, 21. Dai. Gestern nachmittag entrig tin tima 25 Jahre alter Denich auf bem Sainerweg einer Dame bas Danbtajchen, in bem fic 20 Dart befanben, und lief bann burch bie Blumenftrage bavon. Der freche Dieb war icon verichwunden, the fich die Ueberroichte von ihrem Schreden erholt batte, jo doß eine Berfolgung voll-

fanbig nugios war.

Dotheim, 22. Mai. Auch dieses Johr wird in unserem lestfreudigen, romantisch gelegenen Ort ein großes Sportsest begangen werden, nämlich das stünfte Stiftungsfest des Madlerslub Dotheim 1902", am Sonntag, den 2. und Montag, den 3. Junt d. 38. Der Fest-Ausschuß ist schon lange dei der Arbeit und hat Bordereitungen getroffen, um den weitgebendsten Ausprüchen zu genügen. Das ermidende und allebeite Stenkenzenung wordens dat man aussollen und gefahrliche Strogenrennen morgens bot man ausfallen laffen, bagegen für ben Blumentorfo und bas Reigenfahren icone Breife vorgefeben. Es ift brebalb nicht zu vermundern, wenn soblreiche Meibungen auswärtiger Bereine eingelaufen find, angerdem werden fich famtliche biefige Bereine am Bift

Schlangenbab, 22. Dai. Um Sonntog nachmittag berungtudte ber voll mit Bfiagftanefluglern bejeste Berfonenber bier 5 Uhr 38 Rin. abfahrt, in ber Rabe von Reudoif an der Klingmubte, wo sich eine scharfe Rurve b findet, bie fiels mit Borsicht besahren wird. An dieser Stille rif die Losomot ve los und die Wagen tomen ins Ruticen, wobel tiner der Wagen, der erste hinter der Majchine, umichlug. Der Zug soll ab Schlangenbad sehr rolch gefahren se'n, to daß ein Passagier sich angert, wenn dies gut abgeht, will ich is iden. Wie verlautet, jollen sich an der gleichen Stelle ion mehrfach Unfalle abgeipielt baben, ba bort auch ichlichtes Shtenenmaterial fich befinden foll. Der entgleifte Bagen felte fich quer über bie Schienen und wurde burch bie zwei nochichiebenden Bagen umgeftuegt. Die ben Fenftern gunachft Rebenben Berfonen ftelen in Die breiten Glosicheiben und burben burch bie hinter ihnen ftebenden Berfonen gugebedt. Bon ben fünfsig Wageninfoffen find Die wenigsten mit heiler Daut babongetommen. Dan bente fich einen folden Rnanel Don Menichen mit meift blutenben Ropfen und von ber Angit befeelt, bog vielleicht im nachften Mugenblid noch Shitmmeres eintrete. Rachbem burch Emichlogen ber Goe ben Die Baffagiere aus ihrer Lage befreit maren, bot ber menichenlette Gienbabnwagen noch einen mertwürdigen, nervenerregenben Anblid mit feinem Durcheinanber bon gurudgelaffenen Duten Und Stoden, feinem Runterbunt bon Dutnabeln, Damentammen, Glasicherben und viel Bint. Letteres ift mert. wurdigermeite viel mehr gefloffen, als bei manchem anderen, an fich größeren abaliden Ungludefolle. Ein gibgerer Ruabe gemabite, obwohl feibft nicht verlett, in einem weißen Tennisangug, ber über und fiber mit bem Blut anberer be-Hedt mar, einen unvergeblichen Unbi d. Die ichwerften Berlebangen find ein Schiffelbeinbruch und ein bopp.iter Arm. bruch. Einer Dame war ber Daartamm gentimitertief in ben Ropf eingebiungen. Das geriplitterte & nfterglas unb bas Gias ber Betroleumtan pen brachten bielen Baffagteren ftatte Bermundungen bei. Andere find gwar nicht verwundet, bafür aber braun und bian getramp it worden. — Um Bfingfimontag war ber Betrieb vom Morgen an wieber Dibnungsmäßig.

Frauffurt a. IR., 22. Mai. In einem Anfall von Somermut verluchte fic am Comstag eine 40jahrige Frau ond ber Mofeiftrage ju bergiften. Gie trant ein Stafchen mit 200 Gramm Chiol vollftanbig feer. Ihre feche Rinber fanden fie bewußtlos auf bem Boben liegen und forgten für die Uberführung nach bem Burgerip tal, wo bie Frau trop fofortiger Magenauspumpung noch in Lebensgefahr ichmebt. Bor rinigen Bochen batte die Frau icon einmal verfucht, fich mit Leuchtgas gu bergiften.

Frankfurt a. DR., 22. Mai. Um letten Samtiag fanden Arbeiter bes Bafferwerts beim Aufgraben auf bem Romerberg gegenfiber bem Romer, romifche Biegel, Zongefage, Ragel, Sufeifen, Solgteile und anbere Gegenftanbe. Die Gegenftonbe murben bon bem bie Arbeit leitenben Beamten

bem Stabtifden Ardin fibergeben.

Bopparb, 22. Mai. Die "Bopparber Beitung" bringt bie Melbung, bog in einem Teil bes hundsifid Gold und Diamanten gefunden worden feien. In der Rabe bes Ortes Schnellbach habe eine Roblenger Firma umfangreiche Bohrungen vorgenommen. Damit nichte entwenbet merben fonne, feten ftanbige Bachen aufgestellt worben. (Die Delbung ift mit gebubrenber Botficht aufgunehmen. Golb und Diamanten gleichzeitig tommen boch eigentlich nur im Darchen bor.

(.) Bingen, 21. Mai. (Safenarbeiter.) Die Schwierigfeiten, Die man bei ben Arbeiten an ber Berlangerung der Kaimauer der biefigen Reede zu bewältigen hat, find so groß, daß die Arbeiten nur langsam fortschreiten. Wit einem Krabnen batte man schwere Milbe, die großen, je 200 Zeniner ichweren Caissons auszufül-len. Eine eine 10 Zim. hohe Schicht muß durch einen Taucher entsernt werden, der beständig unter Wasser ar-beiten muß. In einigen Wochen dürsten dann die We-

fonaebeiten vorgenommen werden,
(-) Koblens, 21. Mai. (Frost.) Ruf dem vorderen Westerwald siel gestern hoher Schne e; das Thermometer sant auf —2 Grad. In Garten und Feld ist größer Schaden entstanden. Der Touristenversehr am Rhein war

febr gering. (-) St. Johann a. b. Saar, 21. Mai. (Der ta-(*) St. Johann a. d. Saar, 21. Mai. (Der katholische Lehrerverband Aheinkand 8) hielt seine 13. Generalversammlung ab. An den Kultusminister sandte er ein Begrissungstelegramm, das den Rusdruck vollsten Bertrauens und das Gelödnis steter Pstichtreue enthölt. Mis Borort der nächsten Generalversammlung wurde Köln gewählt.

(*) Trier, 21. Mai. (Schwerer Frostschusen. In manchen Beindergen an der Obermosel sind die jungen Triebe erstoren. Im Eisel-Dochwald berrichte bes

manchen Weinbergen an der Obermosel sind die jungen Triebe erfroren. Im Eisel-Hochwald berrichte bedeutender Schneckschaft. (*) Köln, 21. Mai. (Wenn's Mailisterlive bestehtender Schneckschaft. (Wenn's Mailisterlive besteht.) Aus ganz Westbeutschland kommen Hodsposten über große Schäden, die der Frost in der Racht zum Sommag angerichtet hat. Im Lahntale und auf den Hohnen und Kartossell sind das Thermometer die O.3 Grad. Wehnen und Kartossell sind an vielen Orten erfroren. Die oberen Lagen der Moselweinberge haben empindlich gesitten. Auch im Sauerlande ist der Schaden sehr groß. Die Obstblitte ist vernichtet. Auf vielen Feldern erfroren die inngen Saaten. bern erfroren bie jungen Saaten.

(-) Duffelvort, 21. Wat. (Der Kultusminister) bat auf neuerlichen Antrag die Bewilligung einer bon den Stadtverordneten insolge anhaltenden Lehrer-mangels mehrmals beschlossenen Gehaltszulage für die Lehrer der Stadt Duisdurg abermals auf Grund des Berens-Erlasses abgelehnt. Die gleiche Ablehnung ersolgte

für die Stadt Dortmind.

(-) Der jüngste Sport. Die sportfreudigen Eng-länder sind unermiddich in der Erfindung neuer Sportländer sind unermidtich in der Ersindung neuer Sportiviele und Gewandtheitsildungen. Freisich gibt es auch
auf dem Gehiete des Sports Moden, und vielleicht ist
der jüngste Sport, das Bumerang soller in mur
eine solche Mode. Augenblidsich steht er aber sedensalls
in England in böchster Blüte. Wie man weiß, ist der
Bumerung sens eigentimtlich gesormte Krule der australiichen Eingeburnen, die so geschleubert wird, das sie in
die Hand des Schleuberers zurückehrt. Dieser Sport erfordert weniger körperliche Krast, als vielmehr Geschicklichkeit, und da er auch zugleich der Entsaltung von Annut weites Spiel gönnt, so eignet er sich auch für die mut weites Spiel gount, jo eignet er sich auch für die Damen. In forperlicher Beziehung ist er vor allem zur Starfung ber Arme und Beinmusfeln vorteilhaft. Der hauptfächliche Forberer bes Bumerangiporis und jugleid, fein anerfannt befter Renner ift Gir Ralph Bayne Galibeb. Bielfeicht würde fich ber Berfuch einer Einführung Diefes jebenfalls eigenartigen und unterhaltenben neuen Sports and bei une lobnen.

Die Fleischnotverhältnisse

sind wieder einmal in recht interessanter Beise in der Presse erörtert worden. So schreibt die Franks. Bla." Allenthalben hört man Klagen darüber, daß die Schläckter thre Kunden an dem Stuken der Bietyreise nicht ertiprechend teilnehmen lassen. Berschiedene süddentster thre Kunden die Klagen als berechtigt anerkannt und sich damit die Ungnade der Fleischer gugezogen. Die Fleischer verteidigen sich nämlich damit, daß sie sich erst einmal von den schlimmen Ergebnissen der Preissen letzten Rodsiabre erholen müßten, devor sie die Kreise säafer ermäßigen konnten. Mit dieser Entschlicht und nach en Wit die aber keinen Eindruck und mach en. Wir haben die Fleischer in den letzten Jahren wiederholt in Schut genommen, als man sie zum Sindenhock sie die damalige Fleischpot machen twolkte. Damals konnten man ihnen allerdings seinen Vordunt dawans machen, daß sie die Fleischpreise unt den staat in die Höhe gegendartig dagegen harmonieren die Viede und die Heischpreise unt die nicht in die Heischpreise und die Mit in die Heischpreise und die Mit in die Kooke gegendagenen Verlig auf die Größe der Spannung zwischen beiden Kreisen im Vorjahre und die Fleischpreise und die Kreise sin Sahre lehrt dos. In Verlin z. B. betrug der Preis sin Sahre lehrt dos. In Verlin z. B. betrug der Preis sin Sahre lehrt dos. In Verlin z. B. betrug der Preis sin Schre lehrt dos. In Verlin z. B. betrug der Preis sin Schre lehrt dos. In Verlin 175, 175 und 179 Pfg., in diesem Jahre 180, 158 und 140 Pfeis der Kreischfeden Ann fann auch nicht jagen, daß die Spa nn ung z wilden Pale in der weiten die kein war ein Drittel gesalten. Kan fann and nicht jagen, daß die Fpa nn ung z wilf de en Viedenweiten den Verleich der verleich vor wie in früheren Kormaljahren, eine 1904 und 1901.

Das Berl Lagebl. sicht and eine Deinung der Kreitung die micht voll zu erwarten. An eine Deinung der Kreitung die micht voll zu erwarten. An eine Deinung der Kreitung die micht voll zu erwarten.

tich, daß sich die öffentliche Meinung flar darilber wird, wer die wirklich Schuldigen find. Bahlen beweifen! Und sie beweisen in diesem Falle, daß tatfächlich die Schweinepreise allgemein im Reiche gurgeit nied-rig find. Der Preis bes Schweinefleisches ift indessen gegemoartig nur um ein gang Geringeres niebriger als in ben Togen ber bodiften Schweinetenerung."

Forstwirtschaft.

(.") Schwer geschäbigter Wilbftanb. Der ffrenge Binter mit feinen ungeheuren Schneemaffen bat, wie man aus Bapreut ingebenen Echnermanen dat, wie nah aus Bapreut icht, dem Wild fan de, insbesondere dem Rot- und Rehroild, arg zugescht. Rach Ansicht von Fachleuten dürste ein Jahrzehnt vergehen, ehe sich der Wildssand den schaften wird. In manden Revieren des Fichtelgediges, Frankenwaldes und Baherischen Waldes sind die Verzehrt der Oberbahern laffen erfennen, daß der langandauernde Re-lungsmangel unter bem Sochwilde, namentlich unter ben Wem fen, in ben Bergen ftart aufraumt. Die Stimm-ung in ben hofjagofreijen foll gurgeit feine rofige fein, was begreiflich erscheint, wenn man bedentt, daß in ben einzelnen Forfamisbegirfen dem toniglichen Sofe 1ebe Semise, die der Regent und seine Jagdgäste in der Saison schießen, auf etwa 1000 Mt. zu stehen kommt, und daß die Hossischen Ramsau allein sährlich 90,000 Mt, auf die Jagd und den Wildschen darauszahltz

Politische Anndidan.

Deutsches Reich.

* Der Raifet bat ben bisherigen Gouverifeur bon Deutschoftafrita, b. Lindequift jum Unteritaatsfelretar im Reichstolonialamt ernannt. Bum Direttor murbe ber bisherige geheime Oberfinangrat Dr. Conge bestellt. Ferner ernannte ber Raiser ben bisberigen Geh. Legationsrat a. D. b. Schuck mann gum Gouverneur ber beutsch-stüdwestafrikanischen Besitzung.

* Die braunschweigische Regentschaftstrage icheint nunmehr endgilltig geregelt gu fein, wie aus folgender recht ficher lautenben Rachricht hervorgeht. Dannd ift für ben Eingug bes neuen Regenien, Berjogs Johann Albrecht bon Medlenburg,

ber 4. Juni in Musficht genommen,

* Wie verlautet, wird & ür ft Bulow bem öfterrei-chifch-ungarischen Minister bes Meugern, Freiherrn von Mehrenthal, einen Gegenbefuch in Bien ab-ftatten, boch ift hinfichtlich bes Beitpunftes noch leine betimmie Disposition getroffen worden. Collte ber Besuch nicht noch im Juni möglich sein, so würde er im Berbst erfolgen.

* Der Befuch der beiden japanifden Rreu. zer in Deutschland hat den Zwed, der deutschen Regierung den Beweis zu bringen, daß das französisch-japanische Abkommen nicht gegen Deutschland gerichtet set.

Der Sinangminifter bon Canaba, Sielding, welcher mit Gemahlin und Todytern in London eingetroffen ift, wird fich bem Bernehmen nach, nach Ber. I in begeben, um bott mit der Regiering über ben beutschtanabifden Sanbelsbertrag zu verhandeln,

Bom Balfan.

. Den türlischen Truppen ift es gelungen, ben ftarfften bet Ctii bpuntte ber bulgarifden Banben im Seegeblet Benibfde einzunehmen. Die Bulgaren berloren babei fünfzig Mann, weil angeblich bie Tirten die Gesangenen niedermachten. Die Türfen hatten sieben Tote, sünf schwer und eine Ungahl Leichtverwunde-te. Die Bulgaren broben, alle griechischen und fürkischen Dorfer im Bezirk Penidsche zu vernichten.

Spanien. Die Taufe bes Thronerben fand am Samstag in Madrid mit großem Bomp und im Beifein der fremden Fürftlichkeiten ftatt. - Bei einem im toniglichen Balais ftattgehabten Bantett bantte Ronig Alfons ben fremden Fiirfilichkeiten für ihre Unwesenheit. Der Ro-nig trant auf das Bohl der fremden herrscher und ihrer Bolfer, 3m Ramen ber anweienben Fürftlichfeiten bantte ber Bergog bon Connaught und erflärte, bag im Auslande die Geburt des jungen Prinzen mit aufrichtiger Freude begrüßt worden set. Er leerte sein Glas auf das Wohl des Königs, der Königin und des jungen Prinzen und der ganzen spanischen Ration,

* Bie "Imparcial" meldet, haben in Cassellon Un-ruhen stattgesunden, bei denen von der Gendarmerie auf die Menge gescholsen wurde.

*Bie das "Echo de Paris" gerüchtweise meldet, hat die frangositete Regierung, gestützt auf die in dem setten Schreiben des Mach sen gewährte Genugt ung und im Hindlick auf die in Marakesch berrschenden anatchischen Zustande die Wöglickleit ins Auge gesaßt, den französsischen Konsul in Wogador mit entsprechend militarifcher Begleitung nach Marafeich zu entfenden.

Bentral-Amerifa. * In Bentralamerita ift der Frieden seht bestmitte geschloffen. Die Truppen von Ricaragua verlaffen die Rordfifte bon Sonduras. Alle wafen find mieder frei.

Sof und Gesellichaft.

. Der dentiche Rronpring und die Rronpringeifin merben nach einer Weldung aus Minchen prinzeigen Teil des diesjährigen Sommers wieder am Legernsee verbringen, wo sie schon in den letten Jahren, wern auch nur auf kurze Dauer, regelmäßig geweilt haben. Es heißt, daß dort auch noch andere Mitglieder der kaiserlichen Hamilie Aufenthalt nehmen werden.

* Prinz und Prinzessin Auf recht dort Bapern degaden sich am Dienstag auf einige Tage nach Tegernsee. Das ist der erste Kussslug der Prinzessin nach ihren langen, schweren Krantheit, der deweist, daß die Prinzessin werden, so beweist, daß die Prinzessin

mmmehr bollig genesen tit.

Meine Weldungen.

Berlin, 21. Mai. Der "Reichsang." meidet ami-lich: Der Ratfer hat den bisberigen Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, v. Linde qui st, zum Unterstaatssetzetar im Reichstolonialamt ernannt, jowie ben Kgl. preuß. Geheimen Ober-Finanzut, Dr. Conze, zum Direktor. Außerbem hat der Kaiser den bisherigen Geb. Legationsrat a. D. b. Schukmann zum Gouderneur von Deuisch-Südweischiele afrita etnannt.

Botsbam, 21. Mai. Gestern um 1 Uhr fand bei bem Raiferpaar Frühitiidstafel ftatt, an ber auch Die Mitglieder ber ruffifden Botidait teilnahmen. Babrend des Mables trant der Raifer auf das Wohl des Rai-

fers von Rugland, ber vorgestern Geburtstag feierte.
"München, 21. Mai. Burzeit findet bier unter groger Beretligung von Delegierten aus dem Reiche bie 8. ordentiiche Generalberjammlung des beutichen Metallarbeiterverbandes jatt. Aus dem Auslande haben die Arbeiter von Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Schweiz, Norwegen, Rugland und Danemark Bertreier gesandt.

* München, 21. Mas. Universitätsprojesser Dr. Traube, ein befannter kassischer Philosoge, ist nach langen Leiden im Alter von 64 Jahren gestorben.

* Wien, 21. Mai. Für ft B il I o w hat für diesen Gommer am Sem mer i ng Wohnung bestellt und wird bort ben Besuch Ses Minifiers Baron Aehrenthal empfan-

* London, 21. Mai. Der Standart melbet aus Quenom in Indten, daß ein bart ftationiertes Eingeborenenregiment entlaffen worben fet, ba bie in Buejab berrichenden Unruben auf den Stamm Umballa

ibergegriffen hätten.
* Mabrid, 21. Mai. Dem "Heraldo" wird aus Me-lilla telegraphiert: Die Aufftandischen haben vor Ta-ges anbruch das Fort Mar Chica verlassen. Die schopichen Mannichaften rudten borthin vor, wobei sie bie Schup-penbauten einer alten Saftorei niederbrannten. Ueber die Ebene von Arfanan gieben Rauchwolfen, am Horizont wer-

den Flammen wahrgenommen.
Rouftantinopel, 20. Mai. Die Berbannung Jehim Baschaas von Brussa nach Aleppo sieht bevor. Man icheint bem Gultan einen Bericht unterbreitet gu haben, wonach Tehim an ber Spihe eines Regiments nach Kon-

ftantinopel marfchieren wollte.

* Albufchehr, 21. Mai, Die Araberstämme am Guphrat und Ligris find wieder in offenem Aufernher. Die türkischen Behorden sind außer Stande, ben Mufftand gu unterbruden.

Remport, 21. Mai. Bie man erfahrt, ift ber erfte ameritanifche Delegierte ber Friedenstonfereng Chote per-fonlich ein Befürworter ber Unverlehtichteit bes Brivateigentums auf See. Indesen find ihm Initruftionen noch nicht gugeitellt.

Der Bar in Gefahr.

Bei Untersuchung ber Berichwörung gegen bas Leben bes Baren werben immer gefährlichere Blane entbedt. Darnach sollte nicht allein ber gar sondern auch der sieine Thronsolger ermordet werden, ebenso der einzige Bruder des Faren, Großsürst Michael, der im Palais zu Galschina wohnt. Diese Anschläge sollten gleichzeitig ausgesührt werden. Ein Unterossischer der Leidwache melden geführt werden. einem Borgefehten, Berichworer hatten ihm 10,000 Rubel fowte einen Bag versprochen, damit er fofort in bas Ausland entflieben tonne. Die Borgefetten befahlen ihm, bas Angebot scheinbar anzunehmen und die Unterhand-lungen mit den Berschindrern ruhig sortzusehen, um bas gange Reft der Berichmorer in die Sand gu bekommen, Der Erfolg war überraichend. Bisher find bereits 80 Berfonen festgenommen worden, barunter ein Erzieher bes talfealichen Alexander-Liceums, Ein Dumadeputierter der finten Fraftion foll febr tompromittiert fein. 3m Bereinslofal der fogialdemofratifchen Dumafraftion murben Haussfuchungen abgehalten, welche bie ganze Racht an-dauerten. Unter den bort versammelten 80 Personen waren 50 Frauen, Biele Berfonen weiger en fich, ihre Berfonaljen anzugeben. 10 Berfonen wurden in bas Gewalftfam der Staatspoliget geichafft. Unter ihnen befinden fich brei Rechtsanwalte. 60 Rilogramm Papier wurden beschlagnahmt. Die mitverhafteten Duma Deputierten wurden nach genauer Untersuchung sofert freigelassen. Sie riefen telephonisch Stolnpin an, ber ihnen erflärte, es sei nicht feine Bflicht, fich in die Angelegenheiten der Profuratur zu mifchen, Die Berhaftungen in Barbloje Sfelo dauern fort. Große Befürgung erregte in Doftreifen die Auflindung einer mit einer gefährlichen Sprengmaffe gefüllten Mine ind Zarotoje Gfelo. Die Polizei ift in siederhafter Tätigkeit auf der Suche nach dem Minenleger begriffen.

Uns aller Welt.

* Zatjana Leontiew, Die ruffifche Ribiliffin und Morberin des Rentiers Miller, macht ben Schweiger Behorben auch im Gefängnis noch recht viel ju ichaffen. Tatjana benahm fich in jungfter Beit im Buchthaus Lengburg febr widerfpenftig und verweigerte gulegt nach ruffifden Borbitbern Die Unnahme jeder Rahrung. Unter Diefen Umftan-ben erklarten Die Behörden bes Rantons Margau, bag fie die Leontiem nicht mehr langer im Marganifchen Buchthaus Bengburg behalten wollen. Der Staat Bern mar badurch gegwungen, fie abguholen und fie im Bernifchen Buchthaus Et. Johannsen (nicht in einer Berner Brrenan-ftalt) ju interineren. Auf Diesen Borgang find mohl bie Melbungen bon der Geiftesfrantheit der Liontiem guridguführen. Sollte fie indeffen in St. Johannfen wirflich geitig erfranten, was wohl möglich ift, so wird fie in eine Bernifche Brenanftalt übergeführt werben. Latjona war bereits nach ihrer greimonatlichen Saft in ber Beter-Baul-Festung in Betereburg geiftig erfrant und weilte bom 18. Mat 1905 bis jum 5. Dezember 1905 in einer Frenanitalt Petersburgs

* Bootsungliid. Gin ichmeres Ungliid ereignete fich am Dienstog auf der hochgehenden 3far bei 3omanig. Gine Rommiffion bestebend aus bem Borftanbe des Mundener Strafen. und Glufbauamtes, einem Cherbaurat, etnem Bauamtsbeamten, einem Oberschreiber und einem Zimmermann hatten die Aufgabe, mit einem Rahne die Jiar zu besahren. Unterwegs stieft der Kahn in der Rahe des Ufers gegen einen Pfeiler, fippte um und alle Insaffen bis auf einen, der fid durch Schwimmen reiten

. Berungludte Touriften. Am Pfingftfonntage haben ich vier Minchener Louristen beim Auffiteg auf die Benebefrinerwand berftiegen. Gie fennien oberhalb bes jog. Ramis weder bor- noch rudwarts und mußten um Sulfe rufen. Gin beftiges Schneegestober verhinderte jedoch, bag Die Billjerufe gehort murben. Erft nachts um 1 Uhr vernahmen Touriften Die Rufe, Doch tennte um Diese Beit eine Reitungserpedifion nicht abgeben. Wegen 7 Uhr vormittage ging eine Bulfeerpedition bon 18 Mann bon Be-nebift-Beuren ab. Rach langen Bemühungen gelang es, nachdem fich einige Mann abgefeilt hatten, ju ben Berungliidten gu gelangen. Gie murben in total ermattetem Buffande aber lebend geborgen. Auf ihrem Lagerplate, wo sie 16 Stunden lang ausharren mußten, lag drei Meter Alpsichnee und 1 Weter Neuschnee.

* Eisenbahnunglick. Der am Pfingstsonniag in Schlangenbad (Taunus) 5,38 Uhr abgesahrene, aus drei

Berfonenwagen befiehende Bug ber Rleinbahn Schlangen. bad. Eftville ift furg bor Rauental badurch verungliidt, daß die Roppelung zwifden Lofomotive und bem erften Personenwagen wahrscheinlich insolge zu raschens Fahrens riß. Der Bagen stürzte um und legte sich quer, sämtliche Insalsen, eina 30, erlitten Berlehungen, darunter sehr erhebliche. Die Berwundeten wurden teils nach Klosier Liesental, teils nach Schlangenbad und nach Ettville gebracht, nachdem der von Eleville im Natomobil herbeigeholte Dr. B. Soffmann Die erfte Bilfe geleiftet hatte.

" Ballonwettfabrt. Bfingitionntag nadmittag, furs

nad 3 Uhr, wurden in Want nheim nach turgen ftervallen 9 Ballons zu einer Wettfahrt aufgelaffen. intereffanten Schaufpiel wohnten mehr benn 50 000 Mente bei. Als Hührer der Ballons fungierten 4 Offiziere, Baumeister, zwei Gelehrte, ein Fabrikant und ein Die Ballons sassen 1200—2250 Kubikmeter Gas. Aufschreiter ging glatt von statten. Die Ballons slogen pfälzisches Geviet. Die Bindverhältnisse waren günste Die kleinste Schule nicht nur in Nassau, sonders

gang Deutschland, dürfte bie auf Schlog Schaumbuf bas bem Fürften bon Balbed gehort, fein. Diefe Schimirb gegenwärtig nur bon einem Schiller befo Der gegenwärtige Inhaber biefer Lehrerftelle, Lehrer mann, ber vor einigen Togen fein fünfalgfahriges Die jubilaum feierte, ift unter brei Fürftengeschlechtern gewesen, unter Erzherzog Stephan von Desterreich, bem Grofiberzog von Oldenburg und bem Fürsten

* Mailufterl. Unaufhörlich fchneit es in ber Schiffeit 66 Stunden. Bis tief herunter gu 300 Deter if ber Schnee in ben Mieberungen. Der ichweigerifchen teorologischen Bentralsielle wurden in den letten 48 56 ben Schneehohen von 40 und 60 Bentimetern vom Pilatus und St. Gotthard gemeldet. Auf dem Säntisträgt die Schneehohe 280 Bentimeter. Die Temperatus in der Rocht aum Diensten im Rochtende bis 30 mit in ber Racht gum Dienstag im Flachlande bis auf Grad fiber Mull gefallen.

* Gin benticher Militarballon, in bem fich gweit fiziere in Uniform befanden und zwar Beutnant vom 3, Artillerie-Regiment in Mainz und Leutnant ; Traufmann vom 8. Train-Bataillon in Coblenz, ist in Rabe von Dole (bei Belfort) gelandet. Die Landung folgte unter Beihilfe von Landarbeitern und gelang Bivifdenfall. Der aus Mannheim tommende Ballon webe wieder nach Demichland transportiert.

* Rennzwischensall. Bet einem Radrennen in Badene (Frankreich) stürzte eine Trib üne ein, wobei were Bersonen schwer verletzt wurden. Aus Empörung was Ereignis zerstörte das Publikum die Tribline vollke

* Gin ruffifcher Dibilift ift bei ber Billing Bom be schwer verunglicht. In Paris brachte junger Russe einen anderen Mann, dessen Gesicht Hande von Blut überströmt waren, ins Hospital und als den Namen des Verwundeten Ivan Petrom aus row an. Die Sospitalverwaltung icopfte Berbacht benachrichtigte die Bollgei, welche in ber Wohnung bes trow eine Haussudnung vornahm und dabet zwei junge fifde Studenien verhaftete. Mis Betrom babon borte, et, Die beiben Ginteinen wieder in Greiheit gu feben, fie mit der Angelegenheit nichts gu tun batten. Er geis ein, daß er bei der Fillung einer Bombe in der Dinnung feines Bermandten, namens Siepmer in der Rue Jura berlett morden fet.

"Gewaltige Demonstration. Bu ber am Pfinifonning in ber frangofifchen Stadt Berpignau an febten Rundgebung ber von ber Beinbaufrifis troffenen Weinbauern trafen biefe feit ben friihen Morge ftunden gu Taufenden in Conderguigen und gabllofen deren Gejahrten ein. Die Babn- und Bolizeiverwaltung hatten Milhe, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Mund !! die Stadt sah man Gruppen im Freien lagern, die ihr Mahlzeit einnohmen. Um Mittag nahm der Demonlad isonzug seinen Ansang. Die Zahl der Teilnehmer dem Zuge wird auf niehr als 180,000 geschährt. Eine der Gewentlichenurnas wohnte ihm als Ausbauer auf is Wentschungen wohnte Be Menschenmenge wohnte ihm als Buschauer auf Strafe fowie von Balfonen, Genftern und Dachern aus be-

Gestrandet. Der französische Kreuzer Changb im Archipel vor Chusan in der Kisse der Ballard-Insessendet. Die 400 Mann der Besahung sind gereitet. Lage des Schisses ist eine sehr tritische. Der Damps Algier" ift abgegangen, um bem Areuger Silfe gu bei

gen. Erfchoffen. Aus Bjeloftof in Ruffifch-Polen wir Bemberger Blattern berichtet, bag ber angesehene Die in e 8 von gwei unbefannten Mannern, die die Die feiheit der Racht benutten, um in feine Wohnung eine bringen, erfchoffen murbe. Die Morber entfamen.
* Strombolieruption. Der Stromboli ift wieder of

Tätigleit getreien. Er warf große Mengen glübender Bo va und Afde aus. Die am Suge des Bulfans gelegens Beinberge ind vollig vernichtet. Die Bevölkerung wurd von Banit ergetffen und flüchtete.

Berfuchte Erpreffung. Der 24jabrige Graf Da fredo aus Benedig, eine im gejellschaftlichen Lebes befannte Berfonlichteit, wurde wegen versuchter preffung einer beutichen Dame verhaftet.

Sniführt. In Smprno bat eine Rauberbande bei Sollander ban Demften, Schwiegersohn bes reichen endlichen Rauimanns Richard Wittell, gefangen genommen untfilbet Die Dobe der entflihrt. Die Dobe des von den Raubern verlangten ge

Bermischtes.
Gefrönte Schriftfellerin. Die junge Königin von Spanien hat sich auch, was allerdings bisher nur ihrel vertrauten Freunden befannt war, dichterisch versucht. Sie hat nämlich einen Einafter in französischer Sprache geschaft werten bei Ranien eine Raniene für da Grieben. Die Ronigin bat immer eine Borliebe für bo Theater gehabt. Am englischen Sofe erinnert man fich. bag sie noch als ziemlich fleines Mädchen eine gans geichidte Schanspielerin war und noch vor einigen Jahren bat fie in Gemeinschaft mit ihren Brüdern, ben Pringer Alexander und Moris von Battenberg ein fleines nuffle liches Lufipiel, betitelt "Unfere Spielsachen," dargestell Diese literarische Begadung der Königin scheint ererbt ab je n. Auch die Prinzes Beatrice, ihre Mutter, bat sie gern literarisch versucht. Rurg nach ihrer Berheiratung be fie ein beutsches Buch bon Dr. Emil Rraus fiberfest, bat das Leben eines ihrer Borfahren, des Grafen Albrecht von Erbach behandelte. Später hat sie, als sie Witne geworden war, einen Privatdrud herausgegeben, der bei Titel "Troft in Trauer" tragt und manche ergreifende Stell perfonlichen Erlebens enthält. Sie fomobl, wie ihre Tod! ter, find übrigens auch eifrige Leferinnen; und ba im Lande ber Sidalgos die frangofifche Literatur eine bet tommliche Bewunderung genießt, so bat sich Ronigin Bittoria Eugenia seit ihrer Berheitatung sehr eifrig mit ihr beschäftigt und ichließlich auch ihren Ginafter in Frank gofifd verfaßt,

altef Ster beab ftifte Beld with N wafz. Rebt, Banu Attre berbi Fort photo фоп Arbei

Beatin bem ! lehten Mber 011 1 Bure 50 (9 umfta time fonn Benft Mot gold 1 ein S fohlen entalli in ber

erfun

befond Biebe lation 8. 8 वाम के pof in get & Mono boranf mmitte Braber in ber in ein (अधीक)

aber n

Sarg,

mähnt

berfah

der El ftfirgte Shipp Daran Bilad bolltr. 03

erfteig lid m biefigen Deibest out lie het Bo that ho Publifi Mii Befunte

talipred 911 in be Rre den DR bir Di brief, u breifen ringen Begen tine uu an ber

> Veröffe Bürf Befan Befan



"Alörsheimer



hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Berbreitung.

Lotales.

Flöreheim, den 23. Mai 1907.

N (Stiftung.) Der biefer Toge in Florebeim geweilte allefte Cobn bes verftorbenen Floreheimer Burgere Feift Turngefellichaft: Die Turnftunden finden regelmäßig Stern, hat anläglich jeines Begganges von bier fur ben Dienftage und Freitage fratt. Stern, hat anläflich jeines Begganges bon bier fur ben beabfichtigten Reubon der biefigen Synagoge 700 Datt g. fliftet. herr Stern ift Befiger eines bebeutenben Geiben-Gefchaftes in Jopan, wohin er nun wieber gurudfehren Alnb Gemitlichkeit: Alle Montog Abend Rlubabend bitd. (3: fef Bridheimer.)

N (Das Reichszündholg.) Bon einer gewaltigen "Umwollgung", Die gegenwartig im Deutschen Reiche vor fich geht, haben wohl die wenigsten icon etwas gemerft. Mm 1. Januar biefes Johres ift namlich bos Reichogefet in Rraft getreten, bas bie fernere Anfertigung von "Schwefelholy'rn" berbietet. Ehemals ftellten biefe Bolger einen ungeheuren Gottschritt bar, beute find fie verpont, weil fie ihres Bhos-Porgehaltes megen giftig und gefahrlich find. Befoubers don ihre Fabritation verurfachte ben bamit beichaftigten Arbeitern oft ichwere Erfranfungen. Seitbem bie "Schweben" etfunden, importiert und ichlieflich auch in Deutschland nach-Stohmt wurden, gab es Schwefelholger jumeift nur noch auf Dem Lande. Soffentlich finden fich Sammler, die einige ber lebten Eremplare ofs fulturbiftorifche Dotumente aufbewohren. Aber auch bie Schweden werden wohl balb verichwinden, und ihre Stelle wirb bad "Deutide Reichsgundholg" treten. Buren bie Schwefelholger gu gefahrlich, gumul fie icon bei 60 Grab Celfius fich entgundeten, fo find bie Schweben gu umftanblich, fintemal fie nur bort Feuer fangen, wo ihnen tine besondere praparierte Reibflache geboten wird. Mon fann fie gwar auch an einer trodenen Stiefelfohle ober Benftericeibe oder Breftoble entgunden - jedenfalls ober nicht überall. Und bas ift ein Rochteil. Dos Reichsgund. bols wird olle Diefe Dangel nicht aufweifen. Erftens beftebt kin Ropfden aus einer Difdung von bleifaurem Rolf mit toblenfaurem Roli, ift olfo nicht gefunbheiteicholich, zweitene in ber Beftentafche getragen werben, brittens bebarf es feiner befonberen Reibflache, fonbern lagt fich überall entgunden. Bieberum fleht fonach Deutschland an ber Sp be ber Biviliation ! Die Batente rubren bon einem beutiden Fabritanten, B. Somiening in Roffel ber; bas Reich bat fie angetauft und ben Fobritanten toftenlos jur Berfugung geftellt.

" (Gine ungewöhnliche Beredigung) fand auf bem Friedhof in Mannheim ftott. Bei ber für ben Bergungungepart ber Musftellung engogierten Abeffiniertruppe war ein ? Monate altes Rind gestorber. Die Afritaner bestanden nun baranf, bog bie fleine Leiche abfeite bon ben fibrigen Grabern inmitten bon Unlagen beerdigt merbe. Dort grub ber Toten-Araber nach ihrer Ungabe einen vieredigen Schocht, ben fie in ber Tiefe nach einer Seite erweiterten. Sie wollten bie in einen weißen Sach geschlogene Leiche, von ber nur bas ftatt, wohn die Mitglieder freundlichst eingelaben Gesicht hervorfah, ohne Sorg in die Erde legen, ba dies werben. aber nicht gestattet murbe, jo nohmen fie einen Raften als Sarg, ber bann in die Boblung on ber Soble bes erbohnten Schachts gefchoben murbe. Die rituellen Beremonien berfah ein mit einem weißen Gewand belleidetes Ditglied ber Truppe. Roum war die Beiche ber Erbe fibergeben, fo linigte fic bie Schar mit wilbem Eifer auf die bereitgestellten Schippen und in wenigen Minuten war bas Grab aufgefüllt. Barauf brachen bie hogeren Fremblinge in ein mahnwihiges Belächter aus.

Legte Radrichten.

Bodift a. Dr., 21. Mai. Beil er nicht Solbat werben bollte, erhangte fich ber 20jahrige Arbeiter Jofef Goller.

O Deibesheim, 21. Mai. Die hiftorifde Gaisbedmuß bie Stadt Lombrecht feit bem Jahre 1404 ber figen Stadt für bas Beiberecht in gemiffen Teilen bes Debesheimer Balbes jebes Jahr ju Bfingften einen Biegen-tod liefern. Die Ermeuerungsurfunde, Die hier aufbewahrt bat Rapoleon I. felbft unterfdrieben. Die Berfteigerung Bodes ift alljahrlich mit großen Festlichkeiten verbunben and hatte auch heute wieder ein nach Taufenden gablendes Bublitum ous ber Pfalg hierhergelodt.

Minchen, 22. Dai. Befanntlich find bie Biehpreife gefunten, die Digger aber haben bie Fleischpreife nicht vollig iniprecend herabgefest. Der neue Minifter bes Innern fat in Diefer Angelegenheit eine Minifterialentichließung an in biefer Angelegenheit eine Weinsperiatenischiegung an Breidregierungen und Behörden gerichtet. Darüber ist in Depgerkreisen Unwille entstanden. Die Landesvertretung ber Mehger richtete an ben Minister einen offenen Protestief, worin sie betonte, bag die Fleischer zur Beit der hochtonjunktur den ropid steigenden Biehpreisen mit den Ladenreifen nicht folgen konnten, infolgedeffen große Opfer gu beingen hotten und jest ben Schaben einbringen mußter. Gigen biefen offenen Brief veröffentlicht bas Ministerium umfongreiche Darlegung, in der es Diefe Behouptungen ber Sand ber Statiftit als unrichtig jurlidmeift.

Bereins-Radrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrel.

Bürfelfinb : Jeden Conntog Mittag 4 Uhr Barfelfiunde im Bereinstotal (Fr. Bredbeimer.) Gefangberein Sängerbund: Jeben Donnerstag Abend 9

Uhr Singftunbe im "Birich." Gefangverein Lieberfrang: Beben Samftag Abend 81/2 Uhr Singftunde im Reftauront "Raiferfaol."

Arbeiter-Gefangverein "Frifch-Auf": Montog Abend Singflunde in der Billa "Gangerheim". (Felbberg. Brufe 9.)

Breito. Renerwehr: Beben legten Samftag bes Monate

Bafammlung.

Gefangverein Bolfelieberbund: Beben Mittwoch Abend 81/2 Uhr, Gefangftunde im Gafthaus "Bum icarfen wird angenommen bei Ed" (Abam Bartmann.)

Schützengefellichaft: Dienftoge u. Freitage Schiefiobenbe im ,Raiferfool,"

Bürgerverein : Reben Montag Gefangftunbe. Beben 1. Montag im Monat Generalverfammlung.

Bergnifgungeverein Chelweif: Alle erfie Samftage im Monat Berfammlung im Bereinelotal. Turn-Berein : Die Turnftunden finden Dienftage und hierdurch ergebenst mit, dass ich Freitage im "Rafferfaal" fatt.

Raninchenzüchterverein "Fortschritt": Donnerstog, mit Pferd und Wagen durch die Ortsstrassen fahre, um ben 23. Mar, abende 9 Uhr. Romiteesigung im Bet- altes Material, wie einelofal (3oft.)

Gefangverein Bolfeliederbund : Comftog Abend 8 Uhr Generolversammlung im Bereinelofal "Bum scharfen Ed." Begen febr wichtiger Togesorbnung werben bie Ditglieber gebeten, punftlich und gobireich gu ericheinen.

Ramerabichaft 1887: Freitag Abend 81/2 Uhr Ber-fammlung mit Freibier bei Gaftwirt 30f. Bredheimer.

Rirchliche Rachrichten.

Samftag, ben 25. Mat. Borabendgottesdienst: 7.45 Min. Morgengottesdienst: 8.30 Min. Nachmittagsgottesdienst: 4.30 Min. Sabattansgang: 9.10 Min.

Gvangelischer Gottesbienft.

Sonntag, ben 26. Mai. Gottesbienst nachmittags 2 Uhr.

Lokal-Gewerbeverein

Flöreheim.

Donnerftag, ben 23. Mai, abende 814 Ithr, findet im "Rarthaufer Sof" eine

Berfammlung

Tageforbunng:

Ueberreichung von Prämien an einzelne Schüler.
 Besprechung über die zur hauptversammlung gestellten Unträge und Berfehung ber Delegierten mit biebbezüglichen

Es werden befonders die Delegierten und beren Stellvertreter gebeten zu erscheinen.

Ter Borftand.

Dier find

per fofort ober fpater an einzelne Berjon ober Imberlofes Chepaar zu vermieten.

Näheres Expedition ds. BI.

Frl. Anna Thomas. Gifenbahnftrage.

Der geehrten Einwohnerschaft von Flörsheim teile

nachsten Montag

Lumpen, Knochen, Eisen, Wolle, Felle u. s. w. anzukaufen Ich bezahle für das Kilo Lumpen 5-6 Pfg., Kilo Wolle 30 Pfg., für Eisen Tages- und Felle höchste Preise Tausche auf Wunsch alles gegen Porzellan u. Kurzwaren

Georg Mohr II.,

Althändler, Untermainstrasse.





Befanntmachung.

Betrifft: Das Mushebungegefchaft für 1907.

Das biesjährige Unehebungegefchaft für ben Lanb.

freis Biesbaben findet wie folgt ftatt: Mittwoch, ben 22. und Donnerstag, ben 23. Mai d. 36., vorm. 9 Uhr, in Biebrich, Gafthaus "Zum Gambrinus".

Bur Borstellung gelangen die Mannschaften aus den Gemeinden: Biebrich, Schierstein und Frauenstein. Freitag, den 24. und Samstag, den 25. Mai d. 38., vorm. 920 libr in Sochheim im Gasthause "Zur Burg Ehrenfels" (Besitzer B. Koch).

Bur Borftellung gelangen bie Mannichaften aus ben Gemeinben: Delfenheim, Diebenbergen, Ebbereheim, Ploreheim, Maffenheim, Nordenftabt, Ballan, Weilbach und Bider.

Borerft mache ich auf die Beschaffung von argelichen Atteften für etwaige innere Leiden und Gebrechen aller Art, f. u. befonders aufmertfam.

Die Gestellungspflichtigen, b. b. alle biejenigen nicht auf ein Jahr gurudgestellten Militarpflichtigen, welche beim biesjährigen Mufterungegeschaft im Landfreise Biesbaben gemustert worden sind, ebenso die auswörts gemusterten, aber nach dem diessährigen Musterungsgeschäft hierhin überwiesenen Militärpflichtigen und die von den Truppenteilen abgewiesenen zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten werden angewiesen, sich pünktlich in dem ihnen durch die noch ergehende besondere Borladung angegebenen Termine eine Stunde vor Beginn des Geschäfts vor dem Aushebungslofal und zwar aus allen in Frage kommenden Gemeinden gleichzeitig zum Zwecke ber Berlefung und Rangierung zu perfammeln.

Jeber Geftellungspflichtige hat feine Borlabung und feinen Lofungsichein ebenil. Berechtigungeichein jum einjährig- reiwilligen Militarbienft gum Geschäfte mitzubringen.

Lehrer und Schulamtstandidaten haben bie Zeugniffe über ihre Prufung bezw. Anftellung als Lehrer bei fich ju

Falls einer ber Geftellungepflichtigen feinen Lofungefchein zwischenzeitlich verloren haben sollte, hat der Betreffende sofort und nicht erst in der Aushebungsstation die Aussertigung eines Duplitates unter Ginfenbung von 50 Big. Schreib: gebilbr bei mir ju beantragen.

Wer ohne genügenden Entschuldigungsgrund sehlt ober zu spät erscheint, während des Geschäfts ohne Erlaubnis sich entsern ober beim späteren Aufruse sehlt, verfällt nach § 26 Nr. 7 der Wehrordnung bezw. §§ 2 und 3 der Polizei-Berordnung für den Landfreis Biesbaden vom 28. Auguft 1897 (Kreisblatt S. 409) in eine Gelbstrafe bis zu 30 Mt. ober Saft bis ju 3 Tagen und hat außerdem vorzugswelfe Einftellung, Behandlung als unsicherer Beerespflichtiger, sowie ben Berluft bes etwaigen Anspruche auf Befreiung ober Burudftellung vom Militarbienft aus Retlamations. gründen zu gewärtigen.

Ber burch Rrantheit am Ericheinen im Mushebungs. termine verhindert ift, bat ein arzitliches Atteft einzureichen. Dasfelbe ift burch die Ortspolizeibehorde zu beglaubigen, fofern ber ausstellende Argt nicht amtlich angestellt ift, und burch biefe mir, wenn irgend möglich, 2 Tage bor bem Termin, fonft bor bem Beginn bes Geschäfts vorzulegen.

Samtliche Gestellungspflichtige haben in einem fauberen Anguge, fauber gewaschen, namentlich Fuße und Ohren gereinigt, und mit einem reinen Bembe befleibet, gur Aushebung

Stode burfen in bas Aushebungelofal nicht mitgebracht, auch barf in bemfelben nicht geraucht werben. Wer biergegen verftößt, in truntenem Buftande ericheint ober fich wahrend bes Geichäfts in einen folden verfett, den Anordnungen des Anshebungspersonals und der kommandierten Gendarmeriewachtmeistern nicht Folge leistet, oder sonst die regelmäßige Abhaltung des Geschäfts stört, wird gemäß dem Reichs-Militär-Gesetze vom 2. Mai 1874 bezw. gemäß ber Bolizei. Berordnung für ben Landfreis Biesbaden bom 28. Auguft 1897 — Kreisblatt S. 409 — mit Gelbstrafe bis ju 80 Mart ober entiprechender Saft beftraft.

Retlamationsantrage, welche ber Erfag Rommiffion noch nicht vorgelegen haben, find mir burch Bermittelung ber Burgermeiftereien unverzüglich unter Unichluß ber borgefcriebenen Reflamationeverhandlungen einzureichen. Ebenfo find mir etwaige Refursgefuche gegen die Enticheidung ber Erfas Rommiffion umgebend einzufenben.

Die Erörterung ber Retlamationen findet an bemjenigen Tage ftatt, an welchem bie Reflamierten gur Borftellung tommen und gwar am Schluffe bes Beichaftes. Es haben fich hierzu die Angehörigen, namentlich die Eltern und bie etwa vorhandenen mindeftens 17 Jahre alten Brüder und Schweftern, beren Erwerbsunfähigfeit die Burudftellung ober Befreiung eines Militarpflichtigen bebingt, bebufe Feftftellung ibrer Erwerbeunfahigteit einzufinden, andernfalls Die Reflamation nicht gur Entscheidung tommen wird. Gind Angeborige am Erscheinen verhindert, fo muß ein ärztliches Atteft erbracht werben, welches von bem Burgermeifter beglaubigt fein muß, fofern ber auszustellenbe Argt nicht amtlich angeftellt ift.

Befonders mache ich darauf aufmertjam, bag die Angehörigen, Eltern und bie etwa vorhandenen, mindeftens 17 Jahre alten Bruber, um beren Erwerbeunfähigfeit willen bie Burnd. ftellung begiv. Befreiung eines Militarpflichtigen beantragt worden ift, bis jum Schluffe bes Geichaftes im Aushebungs. lotale verharren muffen, ba bann die Reflamationen gur

Berhandlung tommen. Ber an Schwerhörigteit, Rurgfichtigfeit, Stottern, Epilepfie ober anberen nicht fichtbaren Gebrechen leibet, hat fich, fofern es nicht icon beim Dufterungsgeschäft geschehen, fofort unter Borlage etwaiger argtlicher Atteite bei ber Bemeinbe-

behörde des Ortes, mit beffen Militarpflichtigen er gur Borftellung gelangte, zu melben, welche alsbann bie erforberlichen Berhandlungen aufnehmen wird.

Wer an Epilpsie zu leiden behauptet, hat außerdem auf eigene Kosten drei glaubhaste Zeugen hiersur zum Aushebungstermine mitzubringen (§ 65 Nr. 6 der Wehrordnung). Alle Militärpslichtigen, welche im Aushebungstermin nicht zurückgestellt werden, also eine endgültige Entscheidung

erhalten, haben auf ben Schluß bes Mushebungsgeschäfts auf bem Berfammlungsplay ju warten, bis ihnen bie Militarpapiere ausgehändigt werden. Wiesbaben, ben 25. April 1907.

Der Bivil-Borfigenbe ber Erfas Rommiffion bes Landfreifes Biesbaben. bon Bertberg.

Wird beröffentlicht. Florebeim, ben 16. Mai 1907.

Der Bürgermeifter: Baud.

preisgekrönt!

Vielfach

macht ein gartes Geficht ohne Commersproffen unb hautunreinigfeiten, baber gebrauchen Gie bie echte

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

a Sid. 50 Pfg. in ber Apothete.

Reichs-Post-Bitter

Versand hiervon allein nahezu 1,000,000 Liter.



Billigster und bestbekömmlichster Kränter-Bitter-Likör Ueberall zu haben.

Erste Taunus - Cognac - Brennerei Fritz Scheller Söhne

Homburg v. d. H. Gegründet 184 Tüchtige Vertreter, wo nicht vorhanden, Gegründet 1843.



Fahrräder, ersiklassis, birekt von der Fabrik, an Private und Händler von Mt. 65 an. Zubehörteile, Mt. 4. Lustichläuche von Mt. 280 an.

Reparaturen, auch an fremben Fabritaten Ratalog gratis und franto. Duisburger Fahrradfabrif

"Schwalbe" Att.:Gej. Dnisburg . Wanheimerort.

Gegrunbet 1896.





d. Sandwertstammer

Biesbaben

Formular empfiebli die Exped. d. Blattes.



Verlangen Sie gratis

Probenummer und Roman von der Expedition der

Berliner Illustrirten Zeitung Berlin SW 68, Kochstrasse 23-25

Sämtliche

Trauer-

Drucksachen

liefert in sauberster Ausführung und in kürzester Frist die

Vereins-Buchdruckerei

(vormals Iwan Reder).

Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm, Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr.

Telephon 2172. Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen.

Waschmit

Seifenpulver, Beste ... Wasche.

Alleinige Fabrikanten: Hochgesand & Ampt.

in Maluz Seifenfabrik, sowie Lager von leeren Oel-fässern in allen Grössen. 637°

Sumoreste bon .

Rachbrud berboten

3ft bie Enabige gu fprechen?" Baron! Das gnabige Frullein "'n Morgen, Mariel ift ausgegangen."

"Himmer zu sprechen Betreichte ber Rittmetster mit zweiselnder Peten, indem er seinen Schnucrdart drechte.
"Ste find es, Her von Erunfodo? Hir Sie bin ich tummer zu sprechen. Bitte nur hereinzukommen."

gerin, die in einer geschmackvollen Rorgentoilette auf der

Seute ging se ihm nicht entgegen, wie gewöhnlich, sondern behielt ihren Plag. Sie stredte dem Eintretenden ihre seine weiße hand entgegen, die er an die Lippen zog. "Wie besinden Sie sich, meine Enadige? Wie haben Chaifelongue faß.

Sie geiglafen?" "Danke, feiblicht Richts neues, Herr von Grumtow?" Der Richmeister ließ fich auf einem Fautell nieder und teilte ihr einige Stadineuigfelten mit.

Während beibe ihre Bemerkungen auskauichten, siel es thm aus, daß die sangerin nicht wie sonst un nonchalanter Beise aus dem Didan lag, sondern daß sie manfrecher Halten dem Didan lag, sondern daß sie manfrecher Halten un Theater?" singte die Sängerin. "Roren Sie gestern im Theater?" singte die Sängerin. "Richt lange. Ich war eingeladen. Es war mit auch zu sich lange, de Sonne sehlte, die in unserem Schauspiel nie ausgeh und nur unserer Oper straßt." Selbburg?"

D, gang nettl Roch ein bigchen ichuchtern, genug!"

"Run, das gibt fich schon. Finden Sie nicht a Heer von Grumlevo, daß sie ein reizendes Geschatchen

figt?" fubr die Sangerin gurmilitg fort.
"Allerdings, ganz bubich, Es wunde;t mich, daß sie nicht photographieren läßt."
"Sete läßt ihr Bild nicht ausstellen. Ich habe eins. Wollen Sie estigen? Dort im Albumi"
Die Schigerin pflegte sich sonst zu erheben, um ihren Gästen das Euchen unter den zahlreichen, im Boudoir umberliegenden Gegenfländen zu ersparen. Es befremdete den Rilimeister, daß sie ihm heute diese Wilde allein über-

Im weiteren Berfaufe bes Gesprächs schellte es braw-gen. Der Besuch wurde abgewiesen mit dem Beschetbe, das Fraulein fet bet der Tollette.

Der Rittmeister lächelte, die Sängerin bemerkte ihm jedoch, es set dies die reine Bahrheit, da fie ja dech mit

der Lollette beschäftigt fei. Sie bies zu versteben fet, auf nen Aippen schoeden, ichnitt fie zedoch ab, indem fie

Konverfatton auf ein anderes Gebiet lentte. Ploylich ließ fich auf der Straße Militärmufik hören. Der Kittmeiser itvt an das Fenster und bemertte, daß die Schwaderen eines seiner Kameraden vorliberzog. Er machte die Sadgerin auf einige ber vorifberreitenben Offischeufte, vielmehr ganz unbefangen über andere Dinge forb gtere aufmertsam, war jedoch erstaumt, als fie gegen Gewohnheit figen blieb und seiner Rede leine Beach

Er nahm wieber Plat und begann, ihr die Toiletten Rachbem biefer Gegenstand erfchöhft mar, fragte ihr geftrigen Abends zu fchilbern.

die Sangerin pläglich: "Wiffen Sie, Herr Rittmetster, was ich während Ihrer Anwefenheit getan habe?"

jou is this parithen?" antivoriete ber Geinegter "Bie überrafcht.

. 658 th

"Es ist mir urmöglich, meine Gnäbige."
"Ich habe ein Fußbad genommen," sprach die Sängeren lacend. Zugleich ließ sie den erstaunten Besuchen bor dem Diban ein Lieines Mannordeden sehen, in dem fie fröhlich mit den Füßen plätscherte.



... Der Wiftbold ... **※※※**

Das bofe Beifpiel. Frau Dreiet; "...... Ras, Frau Dreiet; "....... geben?"

feitbem ber Sadel im feinen eigenen Billera Deter: "Sa, wiffen S', will auch mein Dannn Bron Sound ift, baben!" Proteft. Logiswirtin in einem Bufiturort: 's wird Ihnen fcon gefollen bei und: Sie follen fich fuhlen wie zu Haufe. Chemann: Rec, dante fcon: den Hausschliffel möchte

to bod bt

Con Bint. Bemmerherr: "Biffen Gte, Frate Dille

ler, bedoundere. Jerlig werden!" Berniteterin (geschmeichelt): Wirschaft. Zimmethert: "Ia, besonders morgens mit dem Kasse.

Guter Play. Refiner: "... Was, 10 Mark Wert Woche bieten Sie mit als Lohn?" Witt: "Za... aber bei uns berkhren saft nus Hochzeisende — da lönnen Sie sich sehr biel zusammentren!"

Summarifch. Enabige: "Anna, ich stible nicht gang wohl - holen Sie mir den Dottor und Jahrplan!"

Berftreut. Profesor: (in einem Frifeurlaben, um fich bie Hanre fchieiben zu lassen): "Es ift surchibar tals hier. Ste erlauben fcon, daß ich meinen Sut aufbehalte."

Grotif d. Mutter (enifeyt): Barum habt 3ho denn den armen Keinen Fritz ganz mit Senf beschniert? "Bir spielen Menichenfreffer, Mama, und er soll gerade 19 gefreffen Alfo de S da l'6. "Glaussift Du daran, Mann. doch Verheitatete wirllich länger leben als Ledige?"
"Aber gewiß! Die Berheirateien sub ja gegen eine ganze Wasse Unannehmlichteiten des Daseins...""

Aber abgebärtet!"

Sute Austede. Richter: "... Sie haben alfo fassches Alter angegeben!" Zeugin: "Falfc nicht – es vor nur mein Alter von friliber!"

Bei ber Somiere. Schaufpteler: "Derr Die rettor, ich bitte um fünizig Pfennig Larichuß!" Direttor: "Bas, fünizig Pfennig Lorichuß? Sie wol-fen, bach nicht nach Rongeo?"

Unterhaltungs-Beilage

Alörsheimer Zeitung

Die Zigeunerin.

"Slaubst Du denn, ich hätte meine sonnige friedliche Settnat derlassen, und diese schauer aus erseber mit meinem Fuße zu betreten, werm ich höchte, nie wieder mit meinem Fuße zu detreten, wenn ich nicht in den Seenen gelesen bilte, daß meinem geliedten Rinde Unheil derdien bilte, daß meinem geliedten Rinde Unheil der Sauft unter ihrem Stantel — "denn er und beitogen hat. Er gab nitt » daß heilige Berjprechen, sie derliegen hat. Er gab nitt » daß heilige Berjprechen, sie doct allem Leid zu bewahren, sie so glücklich zu machen, wie das Böglein im Frühling. Ledoch siechte nicht, daß ich gesehen nerde — nur einen einzigen Blid will ich durch das erleuchtete Fenster vor- senzigen, selbst ungehört, und werm ich sehe, daß Coralli glücklich sie, wagehört, und werm ich sehe, daß Coralli glücklich sie, wagehört, und werm ich sehe die Prüdreise au. — Bist Du num zustreden Ealeb?"

Caleb murmelte einige unverständliche Borte und bie

ther noch nicht verbangen, und ich sann gut hinen ich Her noch nicht verbangen, und ich sann gut hinen ich Kouen.

Es ist heute eine Zestlichteit, so hörte ich unten im Dorie, da werden die Diener zu sehr beschäftigt sein, und sollte ich bemerkt werden, mun, so muß meine Runst als Wahr-sagerin mich schlieben, mun, so muß meine Runst als Wahr-sagerin mich schlieben, much schlieben, mich schlieben an diesen Pleibe Du hier, Ealeb, die ich gurücksomme; ich werde nicht same hier kraum.

Este zog den Mantel seller um sich, bedecht ihr Antel schlieben, mich sies zog den Mantel seller um sich, bedecht ihr Antel seine bei sen beschlier.

Este zog den Mantel seller um sich, bedecht ihr Anteldeit, welches sich den Rugen der Ausge, und stand bald am hell erleuchteten Benster.

Este zog den Mantel seller um sich dien bald am hell erleuchteten Benster.

Este zog den Mantel seller um sich schlier Derifcher Barbot.

Dich am Osen stugen der alten Ziegennerth darbot.

Seite seine schlitz zugen ser alten Ziegennerth darbot.

Seite seine Schlitz zugen ser alten Bigennerth darbot.

"Eie seht wie eine Fährlim and", lispelte bestebigt der mich geschischt.

Ein Diener in reicher Liber etrat ein. Eoralli gaß sur ein.

Ein Diener in reicher Libere trat ein. Eoralli gaß

Ein Diener in reicher Libere trat ein.

thm Beschle.
"Sa, ha", stäerte die Lanfcherin, "den Mann sente "Sa, ha", stäerte die Lanfcherin, "den Mann sente ich. Es ist derselbe, der mich im Frühlache vom Hoff jagte, der die Hunde auf mich heizen wollte, und jetzt ist weine Lochter seine Heren. Ka, mein Traum." Sie pretzte ihr Anstlit seiler gegen die Schelben und sein jetzt eine junge, stolze Lone, die sich mit majestätzigen Schellen dem Paar näherte. Ihre mit najestätzigen jedoch seinen Beisall zu sinden, dem Coralle schisterer geloch seinen Beisall zu sinden, dem Coralle schisterer mit sinseren Beisall zu sinden.

"Es ist dieselbe Erscheinung", sinsierte die Alte, krauses Haue Augen, die königliche Gestalt und dies Holze Halle Geralli unglichlich machen, aber
ich will sie warnen. Denn, voie die Sterne recht gedeutet
sind, wird sie sich zwischen mein Kind und ihren Galten
drängen, und sie ins Berderden stürzm. — Zeyi ist ste
glücklich und ich bin zustrieden.

Mit einem Seufzer, einem lehten sehnsuchtsvollen Blick in das behaglich durchpärmte Zimmer, mandte sich die Zigennerin, gerade in diesem Angenblick, als Coralli, die keine Ahnung von der Rähe ihrer Mutter halte, die ich;ne-ren Borhänge am Fenster guzog und die Terrasse in Duntelheit gefeht mar.

Corolli saß in ihrem Zinmer. Bar ihr lagen buntseidene Gewänder, scharlackene Ticker, goldene Retten,
in denen Bristanten und Edessteine funselten. Wider Bilgeunerkönigin übernommen, sedoch sonnte sie Kolle als Bigeunerkönigin übernommen, sedoch sonnte sie sich mit dem
Gedanten nicht derkraut machen, und namenlose Funcht
scharten sicht derkraut machen, und namenlose Funcht
scharten sicht derkraut machen, und namenlose Funcht
scharten sicher Buchladen son sie die Abresse.
Ein Bitzeluch, was soll es anders sein," dachte sie feit sich selbst. "Ich selbst. "Ich möchte, die Zeute verschanten mich mit solchen Sanden sie sie sie sie sie nich nicht en miednen Gatten, den den ich nitt sa doch seden Piennig geden

taffen muß.

Sie vijnete den Brief; er war ohne Lahum, ohne Polifiempel, ohne Nederlägriff noch Unierfärift.
"Anordma alfol" fülfierte ste ärgerlich. Schon wollte ste ungelesen machte ste in threm Entschie wansche. Er entstell mur wenige Zeilen und sautete:
"Frau von Sall wird den einem Freunde gewarnt, vorsächtig gegen eine sunge Lane in sie ist eine gesächliche Känlig im Herrenfause aufdielt. Sie ist eine gesächliche Schrie känlig im Serrenfause aufdiet. Sie ist eine gesächliche Spansig im Serrenfause aufdiet. Sie ist eine gesächliche von großer Schönzeit, die Kerrn den Sall liebt und sehn großer Schönzeit, die Kerrn den Sall liebt und sehn gestern wenn sie Wattin zu werden. — Sie ist eine für ster nicht aus dem Kause, und es nich ihr geltingen, wenn sie nicht aus dem Kause.

Wagen nach dem andern hatte bereits vor dem Portal gebalten, die Gälle mußten alle auwesend sein und noch immer hatte sie Toilette als Zigennerkönigin nicht desendet. Das Zigennerlager sollte das erste Tableau sein. Nasch liedete sie sich an, wusch ihre schnerzenden Nusen und eilte in den Saal, in dem eine sleine provissorische Wissen wiche bergerichtet war.

Ein großes, weiches Nooslager breitete sich auf der Erde aus. Auf demselben lagen Herren und Samen in malerischer Figumertracht, du ihr Haar duntel gesärdt und ihre Gesichte gebräumt hatten. Sogar ein Neines Heines Hender und Ham duntel gesärdt und ihre Gesichte nicht, über dem ein geschwärzter Kessel hing. Kinder und Hamd hocken vor demselben und schauen erwartungsvoll in die knissernden Flammen. Inmitten dieser Gruppe stand Corolli hoch und stolz aufgerichtet. Ihr eines Kleid war mit goldenen Schwüren besett, eine breite goldene Kette siel auf das kurze schwarzen Hammetmieder, und in übren herabsallenden schwarzen Hammetmieder, und in übren herabsallenden schwarzen Hammetmieder, und in übren herabsallenden schwarzen Hangen Bigennerbunkhen und ichaute prüsend und verständnisvoll
die sich vielfach kreuzenden Linien, gleichsam als wollte
sie ihm seine Aufmit enthillen.

Das laute Beifallsatichen der Menge wollte tein Ende nen; noch einmal hob fich der Borhang vor dem La-und noch einmal fühlte Coralli die Blide der Zu-

ger, und noch einmal fühlte Coralli die Blide der Zuschauer auf sich gehestet.
Dann solgte ein zweites Bild.
Schölla Egreist und Ernst von Sall standen — als Schölle und Schölerin gekleidet — am Abhange eines kleinen Hügels. Sie ließ ihr schönes Hauben an seiner Schulter ruben und blicke mit unendlicher Liebe zu ihm empor, der zärklich seinen Arm um ihre Taille geschlungen hatte. Auf der Spitze des Hügels, zwischen Bäumen und Laubwert versiecht, lugte Jemgard mit ihrem Späherblid auf die Bedenden berad, während im Jintergrund eine Stimme vernehmlich stüsserte: "Ihr seid belauschtIhr seid belauscht"

Goralli achtete nicht darauf, was um sie her vorging; sie hörte nicht auf das saute Aurusen der Gäste, die es an dankbaren Beschllsbezeugungen nicht sehlem liehen. Sie glausde nur, ein Jeder misste sie Sehr misste se Sphilla ben, denn Ernst zeigte ganz öffentlich, daß er Sphilla siehe. — In übrer ahnungstosen Seele stieg nie der Gedante auf, daß das Bild vor übren Augen nur Trug und Schein sei, sieh, sie halt es sir Wirlicksein den Ginn der sehenden Bilder hatte sie nicht begriffen. Ernst sand vor ihr. Sphille sehnte an seinem Herzen, und intenter mußte sie der Warrung gedenken, die ihr von under kannter Hand in dem Briese gegeben worden war.

Die Vilder maren beendet; die Gälte hatten sich in dem Tanzsaal begeben, nur Corasti sas teilnahmstos auf ihrem Plate. Da legte sich eine dand auf ihre Schulter, "Konun Corasti, sas uns den Walzer tanzen." Ihr Gatte hatte sie aus ihret dumpsen Träumerei geweckt. Ohne ein Wort zu erwidern, folgte sie ihm in den hellglänzenden Festsaal.

Ausgezeichnet!" rief Ernst freudig überrascht, als er einige Wale mit ihr durch den Saal geschwebt war, ich wusse gar nicht, daß Du eine so gute Tänzerin wärest." einige Male mit ihr durch den Saal geschwebt mar, ich wußte gar nicht, daß Du eine so gute Sanzerin wärest. Ich gabergnügen, versehe sie leise. Dann saß und noch einmal eine Tour machen, sann saß und noch einmal eine Tour machen, sudelte er, und sührte sie wieder in die Reihen der Tan-

Doch dicht vor ihnen stand plaudernd ein Paar, das bom Tanze ein wenig ausruhte und Heten von Sall mit seiner Gattin nicht bemerkte.
"Sie ist wirklich schon," hörte man die Dame sagen, "und sie scheint auch glücklich zu sein, wiewohl Jedermann exstannt war, daß er Sybissa Egress nicht gewählt hatte."

"Ja", verletzte der Angeredete gedednit, "er hatte unmer sonderdare Ansichten. Nein Freund Darenderg sagte
mit noch gestern, daß Frau von Sall ein armes Zigennermädchen sei, die auf der Landstraße ausgesunden sei.
Auerst wollte ich es nicht glauben, als ich sie aber heute
als Zigennerm im Tableau sah, schwand mit ohne weiteres seder Zweisel."
"Hühre mich sort von hier, sühre mich sort, Ernst,"
hauchte Coralli, dann sant sie besinnungstos in den Arm
ihres Gatten, — die Umstehenden erschrafen, als sie die
Stimme ihres Wirtes ersonnten, der seise Gattin
aus erst.

"Bitte, tassen Sie mich borbei. Meine Gattin ist ohnmächtig," dann trug er sie que dem Feltsal. Lautlose Stille bereschte. Der stöhliche Tanz hatte ein sähes Ende gesunden, und ein Gast nach dem andern dog sich zurück.

Im grauen Osten dännnerte saum der neu erwachende Tag, die Schläfer im Herrenbause zu Leichenbeim lagen noch im neten Schlunumer, da öffnete sich leise das große Gittertor, und eine tief verschleichte Gestalt, in einen Belgmantel gehüllt, buschte geräuschlos in die Dunkelheit dem Dorfe zu. – Noch oftmals wandte sie sich um, sast blieb sie inmitten der Mie schon zögernd sieben, gleichsam als bereue sie sehr ichon den Schritt; doch nur einen Ausgenblick, dann verschwand sie in der Dunkelheit.

Ferngard von Sall nahm heure wieder den Plat als Herrin des Haufes ein. Ihr Antlit war finsterer denn je, ihre Stimme eisiger als sie mit turzen Worten ihre Befehle erteilte.

gehen. Man merfte et über ihre Lippen fam. "Frau von Sall wird heute ihr Jimmer nicht ver-lassen – sie ist trant," sagte sie mit sichtlicher Anstrengung, um dannit allen säsigen Fragen der Dienerschaft zu ent-gehen. Man merkte ed, wie entseplich schwer diese Lüge

Die wenigen Galte, die nach dem Festabend noch im Herrenhause verwellt hatten, zogen sich bet dem versidren Aussehen des Wirtes schnell zurück; sie wagten kaum nach der Herrin zu fragen; nur Spbilla blieb.

Alls Stunde auf Stunde verging und Coralli ihr Zimmer nach nicht verließ, wandte Früulein Egress sich mit der Frage an Fringard, ob die lunge Serrin ernst-lich erkankt sei, ob man nicht den Dottor holen, oder ihre Familie zu benachrichten set. Secrin crift-

"Coralli ist gar nicht trant — sie ist gar nicht in ihrem Limmet, wie man vernutet. Ich habe diesen Erund angegeben, um sie in den Augen der Giese und Dienerschaft zu entschuldigen, und um die Reugierde zu bestriedigen. Die jedoch Sphilla, will ich die Wahrheit nicht verhehlen, denn ich weiß, daß ein Gebeinnis dei Die sicher ist. — Coralli hat in ihrem Wahn das Lableau, welches Du mit Ernst darstelltest, für Wirklichseit angenommen und ist in Nacht und Dunkelheit davon leit angenommen gelaufen!"

Unmöglich!" ftobnte Sabilla, "fie ift fort?"

Irmgard nidte bejahend.
"Ernst ist wie ein Verzweisellet," suhr die Sprecherin leise in Bericht sort. "Er hat schon die ganze Umgegend abgestreist, um sie wieder zu sinden; er sürchtet, sie hat sich ein Leid angetan!"

Wie schredlich!"

Diese Worte entschlipften unwillfürlich Sphillas Lity-pen. Sinnend stand sie am Fenster und ein kaum merk-sches Läckeln malte sich in ihren Jügen. Ihre Gedanken slogen blisschnell duech ihr Hien. Wenn Erniss Furcht be-gründet war, so konnte sie neue Hoffmung sassen, "Man macht im Tanzsaal die Bemerkung, daß Fran bon Sall von den Zigeunern abstamme," bemerkte sie sehn

Plötslich. "Es war doch Bahl treffen fonnte." fonderbar, daß Ernft eine folch

Der beste

Dunnoreste von A. E.

Rachbrud berboten

"Lieber Eduard, das nimm mir nicht übet, gestern Abend wieder einmal scheedlich spät nach Kommen. Was Ihr Rähmet nut von dem evicen Ihren habt!" Ber Mannet nur von bem einigen Kneipen-Du big

Mit desen wenig anmutenden Worten leitete die Frau des Remter Blimber das Gespräch ein, als beide sich in Weren mit vornehmer Eleganz eingerichteten Speisezimmer um Frühltlicktische niedergräussen hatten. Die Zose hatte sich entsernt, und Frau Blinder brauchte num bei der Aussenzerut, und Frau Blinder brauchte num bei der Aussenzerut.

Abbung ihres Sportes, der Kroramierung thres Ebegatten, nicht medr zurückzuhalten.
"Ach, liebe Emilie," entgegnete der behäbtige Rentien, and sein Zon war zum Erhaunen seiner Cattin nicht niedergeschlagen, sondern freudig, "da hättest Tu dabein sein schot niedenleden Diese Witze, die wieden erzählt wurden, einer stadhte immer den anderen zu überbieten, aber der Brackt, der Komiler, ist doch unübertresssisch, Wo der das Zeug nier immer berbefornut, und dann die, die er selbst dazu unacht."

"Ra, mößige nur Deinen Enthustamus!" stel Frau Bliinder argeriich ein, "Bas wird dem bei der ganzen Sache beraudtommen als das gewöhnliche Ende solcher Künstlerfreundschaften: Pradel wird Dich eines Tages andongen. Das sage ich Dir aber, daraus wird nichtel."
"Run ja, liede Emitie", erwiderte Blünder eingeschlichen, "es ist ja noch nicht so weit."
"Bas, noch nicht so weit?" echote seine Gattin "Warte es nur ab, die dos Theater im Ahril geschlichen wird umd dass Ensemble sich ausschlie. Doch num genug von diesem

"Run bore einmal", fegte fich jest Munder ins Jumein Freund Pradel ift nicht nur ein intereffanter witziger Unterhalter, er ift auch anscheinend ein Einmann. Daß er fein guter Wirdsafter ift, nun delinftlerblut." ein Chrenins Beng, пипп dum

Ten. freundita. "Rinstierdint hin ober her", entgegnete die Sattin un-nöltch, "jedenfalls darst Du Dich nicht ausnugen laf-Du kennst mich in diesem Auntte." Ob er sie kanntel Mit einem Seufger nahm Klinder

Ste Zeitung bor. "Bas? Bom Kriegsschantlat? Danke habe seibst ge-nug dabon dier, Bermischies, über die Einführung der Esel als Zwattere — jo, das ift ein Thema, das ich mir gefallen lasse. Und derr Blunder vertieste fich in den tierfreundlichen Auffas, ben er mit einem Bitd aus feine im Jimmer wirtschaftende Frau umd bem Seufzer folicht: "Ach wes

See Lage, sich folgendes Selbsgelprich zu felfen: "Alfo dach jo gekommen, wie es meine Alte vorausgesagt. Ich sonnt es ihm aber dach nicht gut absälliger, na und dann hat er ja auch verspracken, die 300 Mart om 1. Aust prompt zurüczugdien, wenn es ihm irgend möglich wäre. Prackel ist ein leichtlichiger Künsler, aber ein Gent-keman. Aber die Alte, um Himmelswissen — na, ich kann sche das gleich vordussahntel. boch auch fold ein Efel waret"
- Drei Bochen fpater mar herr Rentfer State or 5

Steund Prodes nicht, weniger der Schuld wer Ertinnerung an die Witzturniere, die ber Ertinnerung an die Witzturniere, die er ber Schuld wegen, als in-Bigiurniere, die am Stamm-ben: Pracel fand in gutem

Andenten. So fam denn der erfte Juni heran und puntitich ein Brief des Entichvoundenen an id zugleich reche

Blilnder. Der Könitker bedauerte darin aufs lebhafteste, das eine stinanzielle Zwidmüble, in die er geraten sei, ihm die Erfüllung seines Heises Herzenstvunsches, der Richzahlung der 300 Silberlinge, unmöglich mache, er werde jedoch in 2 Monaten ein abstohendes Wesen annehmen, nämlich den Schuldbetrag absiehen. Nach einem humaristischen Rüchbild auf die gemeinsam verlehten straben Stunden empfahl sich

auf die gemeinsam verledten stroben Stunden empsahl sich dann der Künster sillt einsasgen weiteren Bedarf.

Das Unglid wollte es, daß das Trobscheidsteiben nicht in die Hände des Adressen, sondern seiner Ehebältte geriet. Trüde Zeiten kamen silt den armen Allinden Tag und Kacht muchte er Predigten anderen, dessen Erunderer immes sein bedauerlicher Leichestun war.

In seiner Koe versiel der Geplagte auf einen rettenden Gedaufen; er solcher sein Konniter 300 Mart und schaften; er solches sien konniter 300 Mart und schaften er mochte sie ihm sogleich zurücsenden und daneit die Schald beglichen sein lassen er sonder siede die Kunne mit Kosande seinen der sieder ihm soslichen seinen der sieder ihm soslichen der Verser ihm soslichen der seinen der sieder ihm soslichen der seinen der sieden kraustigen Ausdelten der Ankestwaren der Ankestware

entigegen. "Da, stehft Du num", rief et, "daß Bradel ein ehrlicher Mann ist, daß er Wert hatt? Bas sagst Du num?" Es stand jedoch in den Sternen geschrieben, daß Herre Blünder seiner Fetner Frau gegenüber num einmal nicht Recht beshaften sollte.

fie dur Attade vor.

"Alfo er bat Dir das Geld zurüdgeschickte" begann fie.

"Schwer genug wird es ihm geworden sein, dem Armen, manche Enichtung wird daran hangen! Du haft ihm zietürlich mit dem Gerichtsbollzieher gedroht —"
"Aber, liede Emitie —"
"Ach, das kenne ich, Ihr Minner seid so rüchfichische; eine Frau dräckte dies nie über das Herz. Ach wenn ich bedrufe, der Nann hat Jamilie, und nun Deine barbrische Ordhung mit Aushständung! Das kann ich nicht mit anssehen Sofort senden Du ihm das Gelb zurück nicht nung aus dem Ausgeden datte es keine Elle; der Nann nicht wiederhabet nicht wiederhabet viele entbedren stüff. Du kann zu des eine Einemee leicht entbedren sitht einen solchen Nünfter aber ihr es ein Opfer, sie zurückzischen, So", suhr sie sort indem sie ein Opfer, sie zurückzusablen. So", suhr sie fort, indem sie Kapter und Tinte herbeihofte, "seize Dich gleich hin und schreihel" Bibe versästen nun einen Brief, eine Postanwe jung wurde auszellust und — die 300 Mart machten zum beit-

ten Bole bie Reffe.

"Bereifter Freund und Gönner!" so bieh es in dem Briefe, den Blunder bald darauf von Krackel erhielt, "da haben wir und in unferer Tafelnunde immer überdoten, wer den besten Bis zu produzieren vernachte. Sie haben mur den Resord erreicht: Ihr lehter Brief war der beste Wis, den ich se erfeht habe."

E 9

Bar einer für fieben Beife Rigg, Bum Spotte gab' er noch Stoff genut. 9 .

Ber an ber Rrufte ber Armut beißt,

